

Verehrter Kunde!

Sie haben ein neues LUTZ Gerät erworben. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, das Sie in unser Produkt setzen und wünschen Ihnen viel Freude beim Arbeiten.



# Lutz

## Vierfach - Kombination QUATTRO



Bedienungsanleitung

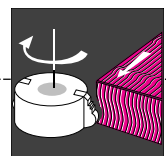
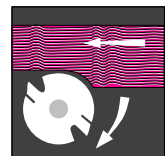
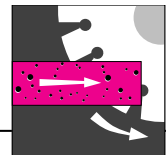
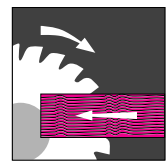


**ACHTUNG:**  
Vor Inbetriebnahme Bedienungsanweisung und Sicherheitshinweise lesen!

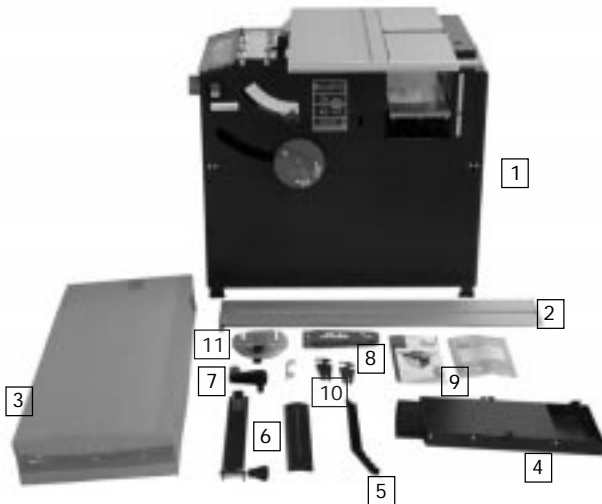


Lutz Maschinen- und Gerätebau GmbH

D-94152 Neuhaus am Inn, Mittich 136  
Tel. (08503) 9002-0, Fax (08503) 9002-19



## Lieferumfang



1. Maschinenkörper
2. Schiebeschlitten
3. Teile-Set
4. Späneabsaugkasten
5. Schiebestock
6. Brückenschutz (Hobelmesserwelle)
7. Kurbel
8. Schutzhaube
9. Bedienungsanleitung
10. Schlüssel
11. Queranschlag

**ACHTUNG: Transportschäden sofort melden!**

## Technische Daten

Maschine Art.-Nr.	0QTR010	Dickenhobeln: Hobellbreite	180 mm
Sägen: Spannung	230V	Durchlaßhöhe	185 mm
Leistung P1 20% ED	800 W	Vorschubgeschwindigkeit	3,6 m/min
Umdrehungen	2800	Fräsen: Vertikale Unterfräse	500 W 230V
Sägeblatt	230 mm	Höhenverstellbar	45 mm
Bohrung	22,2 mm	Werkzeugaufnahme	8 mm
Schnitthöhe ca. schwenkbar	0 - 50 mm 0 - 45°	Schrägstellbar	90 - 45°
Abrichthobeln: Spannung	230 V	Tischgröße	1000 x 800 x 700 mm
Leistung P1 25% ED	1,7 KW	Arbeitshöhe	830 mm
Hobellbreite	180 mm	Gewicht	75 kg
Tischlänge	800 mm	Verpackung	1120 / 840 / 870 mm
Spanabnahme	1 mm	Größe aufgebaut	1000 / 1004 / 1030 mm
Anzahl der Messer	2		
Messerwelle Drehzahl	6370 min-1		

## Geräuschkennwerte

Schalldruckpegel 98 dB(A) (im Ohrbereich des Bedieners)

Schalleistungspegel 106 dB(A) (unter Belastung)

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkung, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen. DIN EN ISO 3744, 11201, 7960 Anhang B

## Bestimmungsgemäße Verwendung

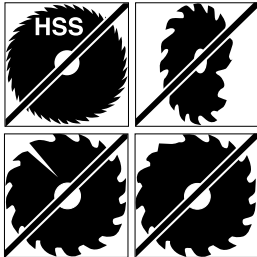
- Die QUATTRO ist ausschließlich zum Längs- und Querschnitten, Abricht- und Dickenhobeln und Fräsen von Holz vorgesehen.
- Jeder weitere darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden jeder Art haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Benutzer.
- Querschnitte dürfen nur mit dem Winkelanschlag durchgeführt werden.
- Rundholz/Brennholz darf nicht geschnitten werden.
- Die Maschine darf nur von Personen genutzt und gewartet werden, die genau über die Nutzung und Gefahren unterrichtet sind.

## Späneabsaugung

In geschlossenen Räumen darf die Maschine nur gemeinsam mit einer Späneabsauganlage betrieben werden. Späneabsaugung (LUTZ Art.Nr. OSUK010)

ACHTUNG: Holzstaub und Späne können Verletzungen und Allergien und zusammen mit einer Zündquelle und dem Luftsauerstoff Brände und Explosionen auslösen.

## Sicherheitsmaßnahmen



Nur intakte Sägeblätter verwenden!



Späne nur bei stillstehendem Sägeblatt entfernen!



Auslaufendes Sägeblatt **nicht** seitlich abbremsen!

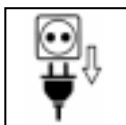
- Vor Beginn der Arbeit darauf achten, daß das Sägeblatt / Fräse und die Hobelwelle die angegebene Drehrichtung aufweist.
- Beginnen Sie mit dem Arbeiten erst dann, wenn das Sägeblatt / Fräse und die Hobelwelle seine volle Drehzahl erreicht hat.
- Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die für die Leistungsfähigkeit der Maschine zu groß oder zu klein sind.
- Nehmen Sie eine solche Arbeitsstellung ein, daß Sie immer seitlich vom Sägeblatt / Fräse der Hobelwelle außerhalb des Gefahrenbereiches stehen.
- Der mitgelieferte Spaltkeil muß stets verwendet werden. Er ist so einzustellen, daß sein Abstand zum Zahnkranz des Sägeblattes höchstens 5 mm beträgt
- Die obere Sägeblattschutzhäube ist, außer bei Verdecktschnitten, stets zu verwenden. Sie ist so einzustellen, daß der Zahnkranz bis auf den für Werkstückbearbeitungen erforderlichen Teil verdeckt ist.
- Bei beschädigter Tischeinlage (Sägespalt) ist diese auszutauschen. (Sägespalt max. 11 mm).
- Halten Sie Kinder von der Maschine fern.
- Die Verwendung von Wanknuteinrichtungen und Nutfräswerkzeugen ist nicht zulässig.
- Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse. Benutzen Sie die Maschine nicht in feuchter und nasser Umgebung, sowie in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Lose Äste aus dem Werkstück schlagen. Diese werden sonst beim Hobeln herausgerissen und aus der Maschine geschleudert.
- Nägel und sonstige Fremdkörper entfernen.
- Der Schalldruckpegel am Arbeitsplatz übersteigt in der Regel 85 dB(A). Tragen Sie deshalb bei längeren Arbeiten Gehörschutz.
- Beim Verlassen der Säge den Motor ausschalten und den Netzstecker ziehen.

Hobeln:

- Der Brückenschutz muß immer so eingestellt werden, daß die gesamte Messerwelle vor dem Anschlag überdeckt ist. Außerdem ist der Brückenschutz in der Höhe so einzustellen, daß er sich dicht über der Oberfläche des jeweils zu bearbeitenden Werkstückes befindet.
- Hobelmesser regelmäßig auf einwandfreien und festen Sitz in der Messerwelle überprüfen.
- Hobelmesserüberstand max. 1 mm.
- Rückschlagsicherung regelmäßig auf Funktion und Beweglichkeit prüfen.
- Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse. Benutzen Sie die Maschine nicht in feuchter und nasser Umgebung, sowie in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Hobelmesser nur paarweise wechseln.

Fräsen:

- Manuell die freie Rotation der Frässpindel überprüfen. (Dazu vorher den Blockierschlüssel entfernen).
- Nur Werkzeuge bis zum vorgeschriebenen Werkzeugdurchmesser verwenden.
- Niemals freihändig arbeiten. Verwenden Sie bei allen Arbeiten die entsprechende Führung.
- Es dürfen nur Fräser verwendet werden, deren Schaftdurchmesser exakt der Spannbohrung der Spannzange entspricht.
- Mit der Vorschubeinrichtung stets gegen die Fräser-Drehrichtung arbeiten.



Bei

- Werkzeugwechsel
- Maschinenreinigung
- Beseitigen von Störungen

## Restrisiken

---

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können noch folgende Restrisiken auftreten:

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das rotierende Werkzeug
- Verletzungen
  - durch das wegschleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Haltung oder Führung.
  - durch Bruch und Herausschleudern des Sägeblattes / der Hobelmesser / des Fräasers.
  - durch Berühren spannungsführender Teile bei geöffneten elektrischen oder defekten Bauteilen.
- Beeinträchtigung des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz.
- Emission gesundheitsschädlichen Holzstaubes beim Betrieb ohne Absaugung.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Bestimmungsgemäße Verwendung“ und „Sicherheitsmaßnahmen“ sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.

## Transport der Maschine

---

Zum Transportieren der Maschine darf diese nicht an den Hobeltischen hochgehoben werden. Es ist die Gefahr der Verstellung der Hobeltische gegeben. Zum Transport sind Tragegriffe vorgesehen. Zubehör: Fahrwerk Art. Nr. OERP901

## Montage

---

1



Schiebeschlitten aufstecken.

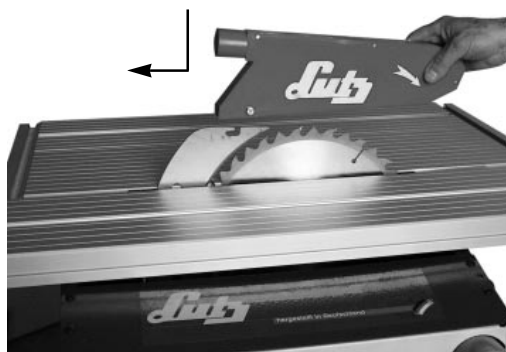
2



Schiebeschlittenbegrenzungswinkel aufschrauben.

# Montage / Assembly / Montage

3



Schutzhaube aufstecken und verschrauben.



4



Montage Brückenschutz.  
In Schutz-Halteblech Schraube eindrehen.



5



Halterung für Brückenschutz aufstecken und mit  
Sterngriff verschrauben.



6



Brückenschutz montieren.

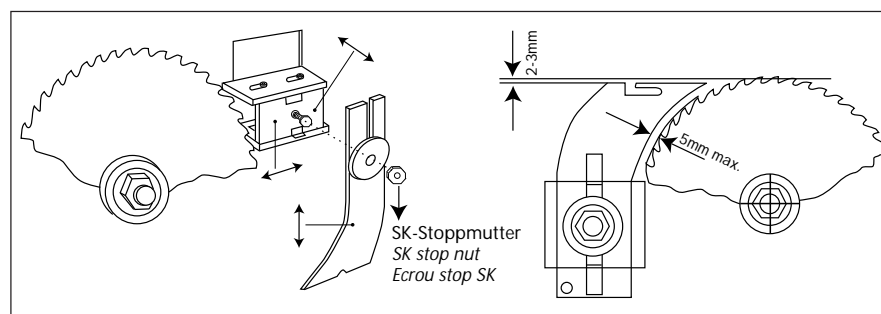


## Inbetriebnahme

- 1) Die Maschine muß standsicher aufgestellt und gegen Verrutschen gesichert werden. Sorgen Sie für ausreichend Platz um die Maschine, um sie gefahrlos bedienen zu können.
- 2) Die Sicherheitsvorschriften aufmerksam durchlesen und beachten.
- 3) Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- 4) Das Sägeblatt / der Fräser / die Hobelmesser sind auf festen Sitz und einwandfreien Lauf zu überprüfen.
- 5) Alle auf dem Sägertisch befindlichen Teile und Werkstücke entfernen.
- 6) Verlängerungskabel am Schalter anstecken.
- 7) Den grünen Schalterknopf kurz betätigen (ca. 1 Sek.) und dabei feststellen, ob die Drehrichtung des Werkzeuges mit der Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt übereinstimmt.  
ACHTUNG: Solange die Maschine nicht ans Netz angeschlossen ist, rasten die Schalter nicht ein.
- 8) Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper achten (Nägel, Schrauben usw.).

## Einrichten des Spaltkeils

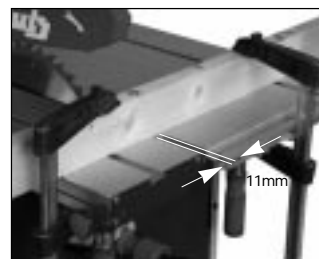
Der Spaltkeil verhindert, daß sich das Werkstück während des Sägens hinter dem Sägeblatt schließt und das Sägeblatt einklemmt. Es könnte dadurch zu einem Rückschlag kommen.



## Einrichten des Schiebeschlittens



Schiebeschlitten-Befestigungsschrauben lösen.



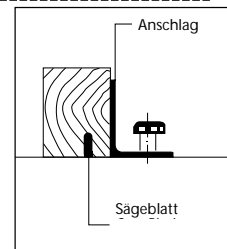
Schiebeschlitten einrichten und Befestigungsschrauben anziehen. Der Tischschlitz darf max. 11 mm sein.

## Schneidevorgänge

### Durchgehende / versteckte Sägeschnitte

Die Schutzhaube entfernen und den Spaltkeil so einstellen, daß der höchste Punkt am Spaltkeil ca. 2 mm unter der Schnitthöhe des Sägeblattes liegt.

Die gewünschte Schnitthöhe mittels Anlegen eines Maßstabes am Sägeblatt ermitteln. Den Parallelanschlag auf die notwendige Breite einstellen und den ersten Schnitt ausführen. Die Schnittfolge muß so gewählt werden, daß die ausgeschnittene Leiste sich links vom Sägeblatt befindet. Nach Beendigung des Schnittes die Schutzhaube wieder befestigen und den Spaltkeil einstellen.



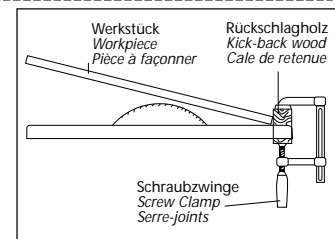
### Einsetzschnitte

Für Einsetzschnitte (z.B. Aussägen einer Öffnung mitten in einem Brett) wird der Spaltkeil demon- tiert. Nach Herausnehmen des Spaltkeiles ist die Befestigungsmutter wieder festzuziehen.

Auf der Tischplatte muß bei Einsetzschnitten eine Rückschlagsicherung angebracht werden (Rückschlagklotz). Bei Verwendung einer Schraubzwinde zur Befestigung des Rückschlagklotzes muß zwischen der Schraubzwinde und der Tischplatte eine Holzbeilage verwendet werden.

- Arbeitshinweise:

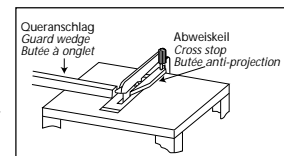
Den Parallelanschlag auf die vorgesehene Wangenbreite einstellen. Das Werkstück mit der rechten Hand an den Rückschlagklotz anlegen und mit der linken Hand gegen den Parallelanschlag an- drücken und gleichzeitig nach unten führen.



### Querschnitte mit Keilleiste und Queranschlag

Querschnitte aller Art dürfen nur mit dem Winkelanschlag oder dem als Sonderzubehör lieferbaren Schiebeschlitzen durchgeführt werden.

Zum Querschneiden das Vorsatzprofil durch Verschieben so einstellen, daß es mit dem Endstück bis zum Sägeblatt reicht. Werden kleine Abschnitte gesägt, ist zusätzlich ein Abweiskeil anzubringen. Der Abweiskeil verhindert ein Hochschleudern der Werkstückabschnitte durch den Zahnkranz des Sägeblattes.



### Einschneiden von Schlitten / Zapfen

- Zum Absetzen von Zapfen und Einschneiden von Schlitten ist eine Zuführlade notwendig.
- Die Aussparung der Zuführlade muß dem Werkstück angepaßt werden.
- Die Maschine ist mit einem Spaltkeil auszurüsten.

- Arbeitshinweise:

Die rechte Hand führt das Werkstück am Parallelanschlag. Die linke Hand sichert das Werkstück mit der Zuführlade gegen Verkanten und Kippen und führt den Vorschub aus. Nach dem erfolgten Schnitt werden Werkstück und Zuführhilfe in die Ausgangsposition zurückge- bracht.

### Absetzen von Zapfen

Das Absetzen der vorgeschneittenen Zapfen darf nur mit dem Winkelanschlag oder dem als Sonderzubehör erhältlichen Schiebeschlitzen ausgeführt werden.

- Die Maschine ist mit einem Spaltkeil auszurüsten.
- Der Hilfsanschlag ist durch Verschieben so einzustellen, daß er bis zum Sägeblatt reicht.

### Keile schneiden

Das Zuschneiden von Keilen darf nur mit einer der gewünschten Keildicke, Länge und Winkel angepaßten Keilschneidlade durchgeführt werden.

- Die Maschine ist mit einem Spaltkeil auszurüsten.
- Die rechte Hand führt die Keilschneidlade am Parallelanschlag und gleichzeitig den Vorschub aus. Die linke Hand sichert das Werkstück.

## Längsschnitte



Bei Längsschnitten mit Werkstücken unter 120 mm Breite ist zum Nachschieben ein Schiebestock zu verwenden.

## Arbeiten mit dem integrierten Schiebeschlitten



Querschneiden bzw. Ablängen von Hölzern  
Gewünschten Winkel einstellen und das abzulängende Holz mit dem Schiebeschlitten dem Sägeblatt zuführen.



Schiebeschlitten als Besäumeinrichtung  
Das unbesäumte Werkstück an die rückwärtige Besäumeinrichtungshilfe drücken und gemeinsam mit dem Schiebeschlitten dem Sägeblatt zuführen.



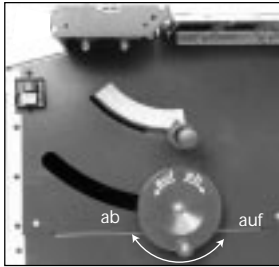
Arretierung des Schiebeschlittens, falls dieser nicht benötigt wird.

## Schrägstellung des Sägeblattes



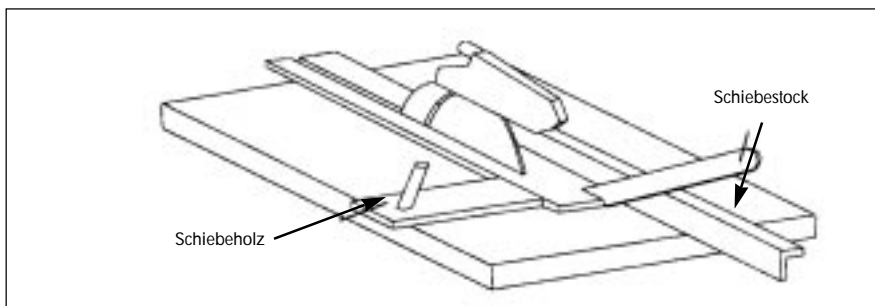
Ballgriff lösen und mittels Drehen des Handgriffes gewünschte Winklereinstellung vornehmen (max. 45°).  
Schwenkwinkel an der Skala ablesen.

## Höhenverstellung des Sägeblattes



Zum Höhenverstellen des Sägeblattes Kurbel entsprechend der Pfeilrichtungen drehen. Sägeblatt ganz nach unten stellen und von unten nach oben die gewünschte Schnitthöhe fixieren.

## Zufuhrhilfen



Bei kleinen Werkstücken unbedingt Zufuhrhilfen benutzen.

- Bei Längsschnitten mit Werkstücken unter 120 mm Breite ist zum Nachschieben immer ein Schiebestock zu verwenden.
- Ebenfalls bei schmalen Werkstücken ist zusätzlich ein Schiebeholz zu verwenden, wenn das Werkstück gegen den Anschlag gedrückt werden soll.  
Das Schiebeholz muß mindestens 300 mm lang, 80 mm breit und 15 mm hoch sein.

## Sägeblattwechsel



Schiebeschlitzenbegrenzungswinkel abschrauben

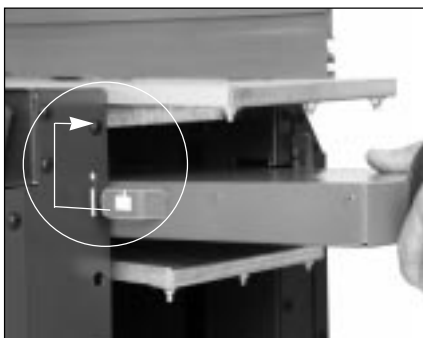


Sägeblatt-Flanschschraube öffnen. Linksgewinde!



Sägeblatt von oben einführen.

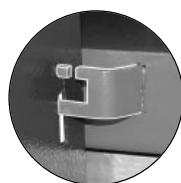
## Abricht hobeln



Den Dickentisch ca. 2/3 nach unten drehen.  
Späneabsaugkasten einschieben.



Winkel für Sicherheitsschalter einführen und ordnungsgemäß einrasten.



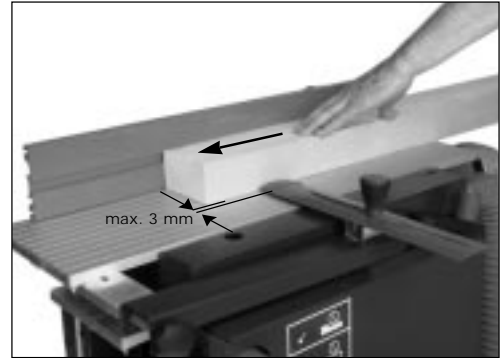
Sicherheitsschalter  
Motor läuft nur wenn der Späneabsaugkasten ordnungsgemäß eingeführt, verriegelt und somit der Sicherheitsschalter aktiviert ist.

Dickentisch nach oben drehen und Späneabsaugkasten mäßig einklemmen.

## Abrichthobeln

Abrichten von schmalen Werkstücken

Schutzvorrichtung einrichten.  
 Motor einschalten.  
 Werkstück gleichmäßig gegen die Messerwelle vorschieben.  
 Max. Spanabnahme 1 mm.

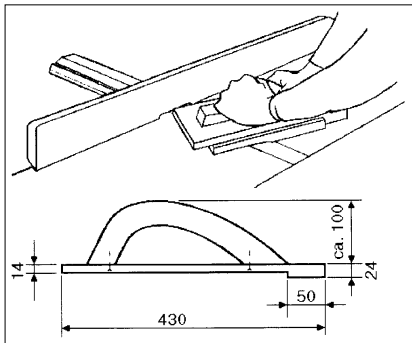


Abrichten von flachen Werkstücken

Schutzvorrichtung einrichten.  
 Motor einschalten.  
 Werkstück flach auf die Abrichtplatte auflegen und gleichmäßig gegen die Messerwelle vorschieben.  
 Max. Spanabnahme 1 mm.

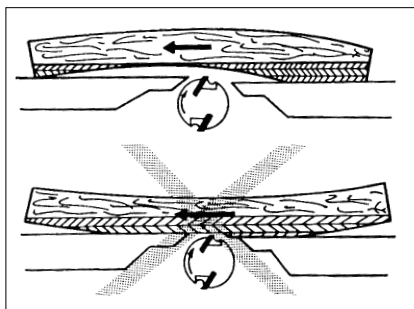


Hände über die Messerwellen-abdeckung gleiten lassen.



Abrichten von kurzen Werkstücken

- Bei kurzen Werkstücken Zuführlade anfertigen und verwenden.
- Werkstück fest und sicher führen.



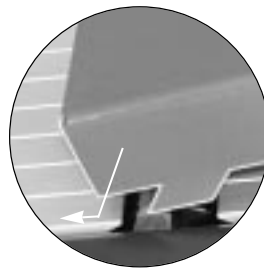
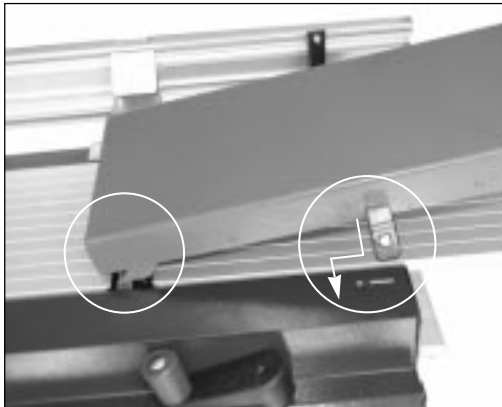
Der Abrichtvorgang dient dem Ziel, eine ebene Bezugsfläche zu erhalten. Eine hohle Fläche muß nach und nach bearbeitet werden.



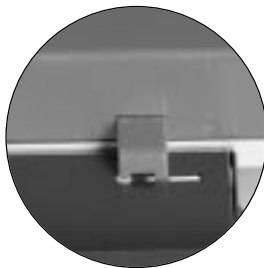
Abrichten mit dem Längsanschlag


Klemmgriffe lösen und den Anschlag in den gewünschten Winkelgrad einstellen.  
 Winkelgrad des Längsanschlages nachprüfen.  
 Die Winkelfläche des Werkstückes gegen den Anschlag drücken.

## Dickenhobeln




Brückenschutz hochklappen.  
Späneabsaugkasten an der Tischkante einhaken.




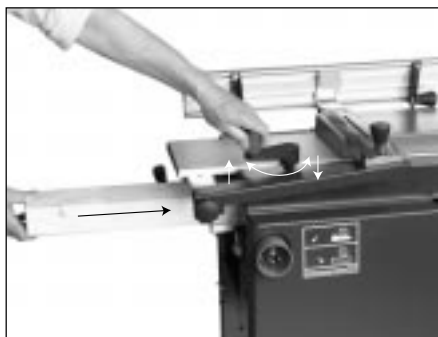
 Winkel für Sicherheitsschalter einführen und ordnungsgemäß einrasten.




Ordnungsgemäße Betriebsstellung zum Dickenhobeln

 Sicherheitsschalter  
Motor läuft nur wenn der Späneabsaugkasten ordnungsgemäß eingeführt, verriegelt und somit der Sicherheitsschalter aktiviert ist.


 Vor Beginn des Dickenhobelvorgangs die Funktion der Rückschlagklinken prüfen.  
Nach dem Anheben müssen diese selbständig zurückfallen.



Mit dem Handrad die gewünschte Höhe einstellen.  
Maschine einschalten.  
Das Werkstück auf den Dickenhobeltisch legen.

 Abgerichtete Seite nach unten.

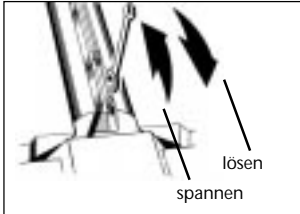
Dickenhobeltisch hochdrehen bis der Transport des Werkstückes erfolgt.

 Keinen Druck anwenden.  
Max. Spanabnahme 2 mm.

## Auswechseln und einstellen des Streifenhobelmessers



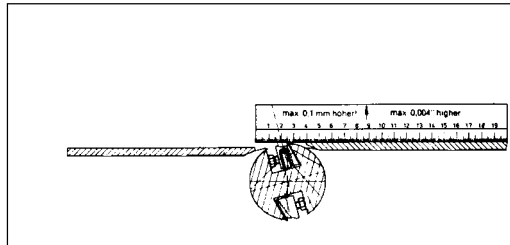
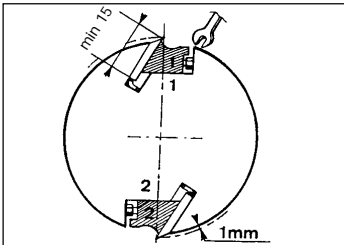
Vor allen Wartungs- und Einstellarbeiten den Netzstecker ziehen.  
Vor dem Auswechseln der Hobelmesser Anschlag entfernen.



Die 6-Kant-Druckschrauben an der Klemmleiste der Messerwelle durch Rechtsdrehen lösen. Hobelmesser entfernen.



Hobelmesser nur bis zu einer Messerhöhe von min. 15 mm nachschleifen. Hobelmesser immer paarweise austauschen. Ausgebrochene und gerissene Hobelmesser nicht mehr verwenden.



Vor dem Einbau der Hobelmesser Messerwellennut und Klemmleiste säubern.

Beim Einlegen der Hobelmesser darauf achten, daß sie bündig mit der Messerwelle abschließen.

Hobelmesser nach Bild einlegen und mit den 6-Kant-Schrauben der Klemmleiste so weit anziehen, sodaß die Federkraft der Hebefedern die Hobelmesser noch nach oben drücken können.

Die exakte Einstellung der Hobelmesser zur Tischfläche erfolgt nach Bild. Hobelmesser endgültig durch Herausdrehen der 6-Kant-Schrauben in der Klemmleiste mit großer Sorgfalt festklemmen. Schrauben der Klemmleiste von innen nach außen festziehen.



Vor Inbetriebnahme die Hobelmessereinstellung nochmals überprüfen.

Lineal auf die Abrichtplatte legen, Messerwelle mit Hand eine Umdrehung in Schnittrichtung weiterdrehen.

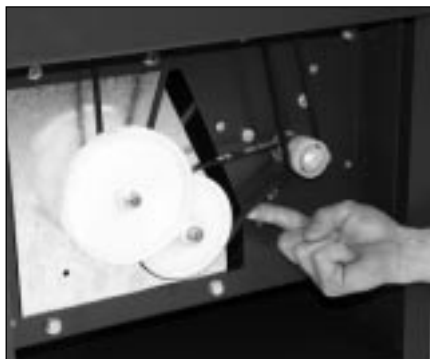
Das Lineal sollte an jeder Stelle der Abrichtplatte von jedem Messer ca. 5 - 10 mm weitergezogen werden. Alle Schrauben nachziehen und Einstellung nochmals überprüfen.

## Riemenspannung

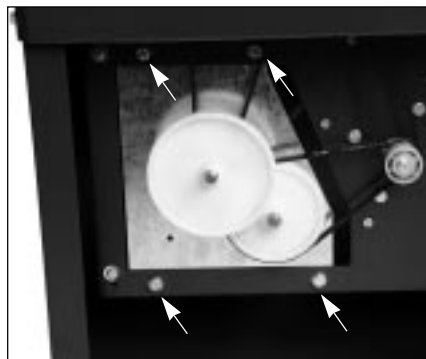


Nach den ersten fünf Betriebsstunden ist eine Riemenspannung notwendig.  
Seitenverkleidung mit den sechs Blechschrauben entfernen.

## Riemenspannung



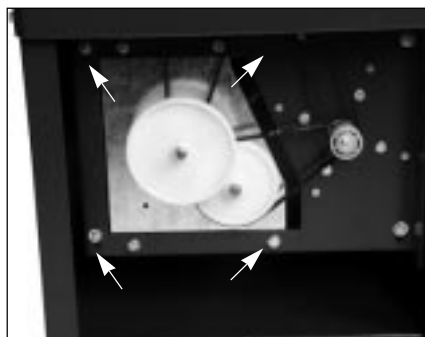
Riemenspannung durch Eindrücken überprüfen, die Eindrucktiefe soll ca. 10 mm betragen.



Nach dem Lösen der vier Schrauben, Zahnradträgerplatte nach links drücken und Schrauben wieder festziehen.



Riemenspannung durch Eindrücken überprüfen, die Eindrucktiefe soll ca. 10 mm betragen.



Nach dem Lösen der vier Schrauben, Motorträgerplatte nach unten drücken und Schrauben wieder festziehen.

## Fräsen



Die hohe Drehzahl der Oberfräse erfordert Fräser von hoher Qualität. (HSS oder hartmetallbestückt)

Zum Fräsen von beschichteten Platten und Sperrholz sollten nur hartmetallbestückte Fräser verwendet werden.

## Fräseereinbau u. Fräserwechsel



Sägeblattschutzhaube entfernen und das Sägeblatt versenken.

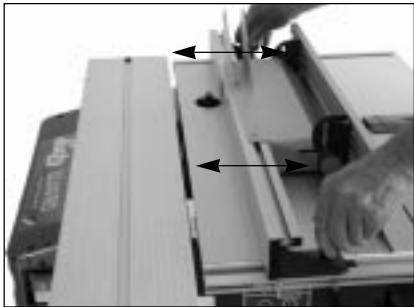


Sägeblattschutzhaube muß beim Sägebetrieb unbedingt wieder angebracht werden.



Spannmutter kräftig festziehen.

## Einstellung der Anschlageinrichtung



Durch Verschieben des Anschlages gewünschte Spanabnahme des Fräsers einstellen.



Max. Spanabnahme 5 mm.

## Einstellung der Fräshalterungen



Werkstückführungen auf das Werkstück einstellen.



Erhöhung der Sicherheit und der Fräsqualität.

## Einstellung der Frästiefe

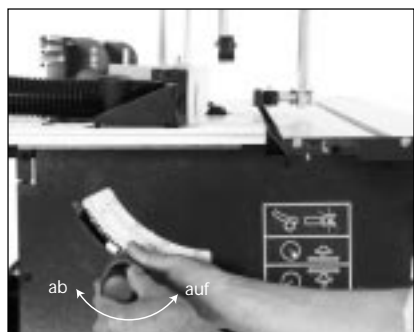


Zur Einstellung der Frästiefe Kurbel entsprechend der Pfeilrichtung drehen.



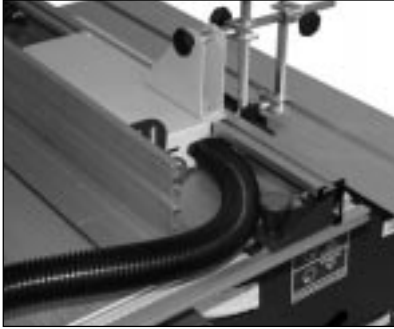
Fräser ganz nach unten stellen, von unten nach oben die gewünschte Frästiefe fixieren.

## Einstellung der Frässchräge



Ballengriff lösen und mittels Drehen des Handgriffes gewünschte Winkeleinstellung vornehmen (max. 45°). Schwenkwinkel an der Skala ablesen.

## Verwendung des Absaugschlauches



Unbedingt mit Absaugung arbeiten.

## Fräsvorgang



Zuführung der zu fräsenden Hölzer.



Fräsende Hölzer so vorschieben, daß die Umlaufrichtung des Fräasers stets zum Holz hin arbeitet.

## Pflege und Wartung

- Das Vorschubgetriebe Regelmäßig durch ausblasen oder auspinseln von eingedrunenem Holzstaub reinigen. Alle Lagerteile regelmäßig mit einigen Tropfen Motoröl schmieren. Achten Sie darauf, daß der Antriebsriemen ölfrei bleibt.
- Die vier Gewindespindeln, die Vorschubwalzen und die Meserwelle regelmäßig mit einem Sprühöl einsprühen. Kein Öl verwenden.
- Die Abrichtplatten und den Dickentisch harzfrei halten. Regelmäßig mit Petroleum oder Benzin abreiben.

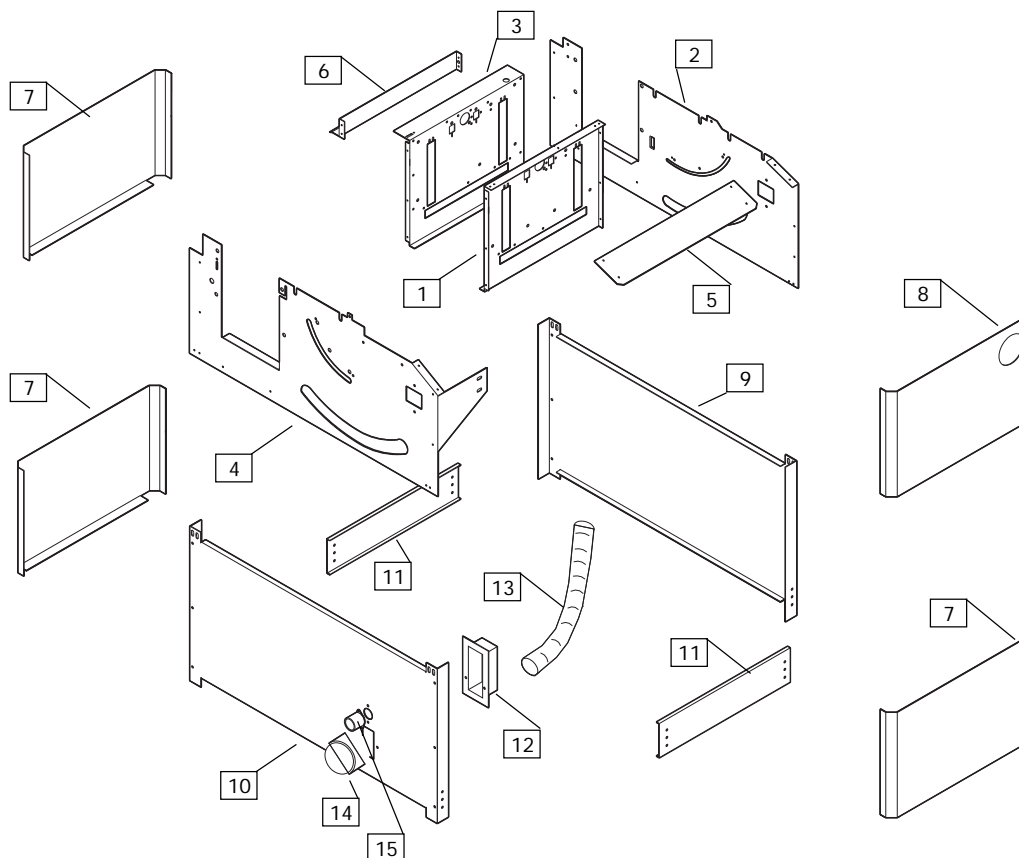
## Wartung

- Halten Sie Ihre Maschine immer sauber.
- Reinigen der Maschine nur im Stillstand, vorher Netzstecker ziehen. Zum Reinigen Handfeger, Pinsel oder Staubsauber verwenden.
- Sollten Sie Beschädigungen feststellen, können Sie anhand der beiliegenden Explosionszeichnung sowie der Teileliste Ersatzteile genau definieren und bei unserem Kundenservice anfordern.
- Sollte die Bremszeit des Motors nicht innerhalb von 10 Sek. liegen, sind die Verschleißteile der Motorbremse auszutauschen.
- Führungen für die Höhenverstellung regelmäßig reinigen und ölen.
- Motorkühlung regelmäßig kontrollieren und reinigen, sonst ist keine ausreichende Kühlung gewährleistet.
- Sägeblatt, Hobelmesserwelle, Fräswerkzeuge rostfrei halten.

## Störungen und Abhilfe

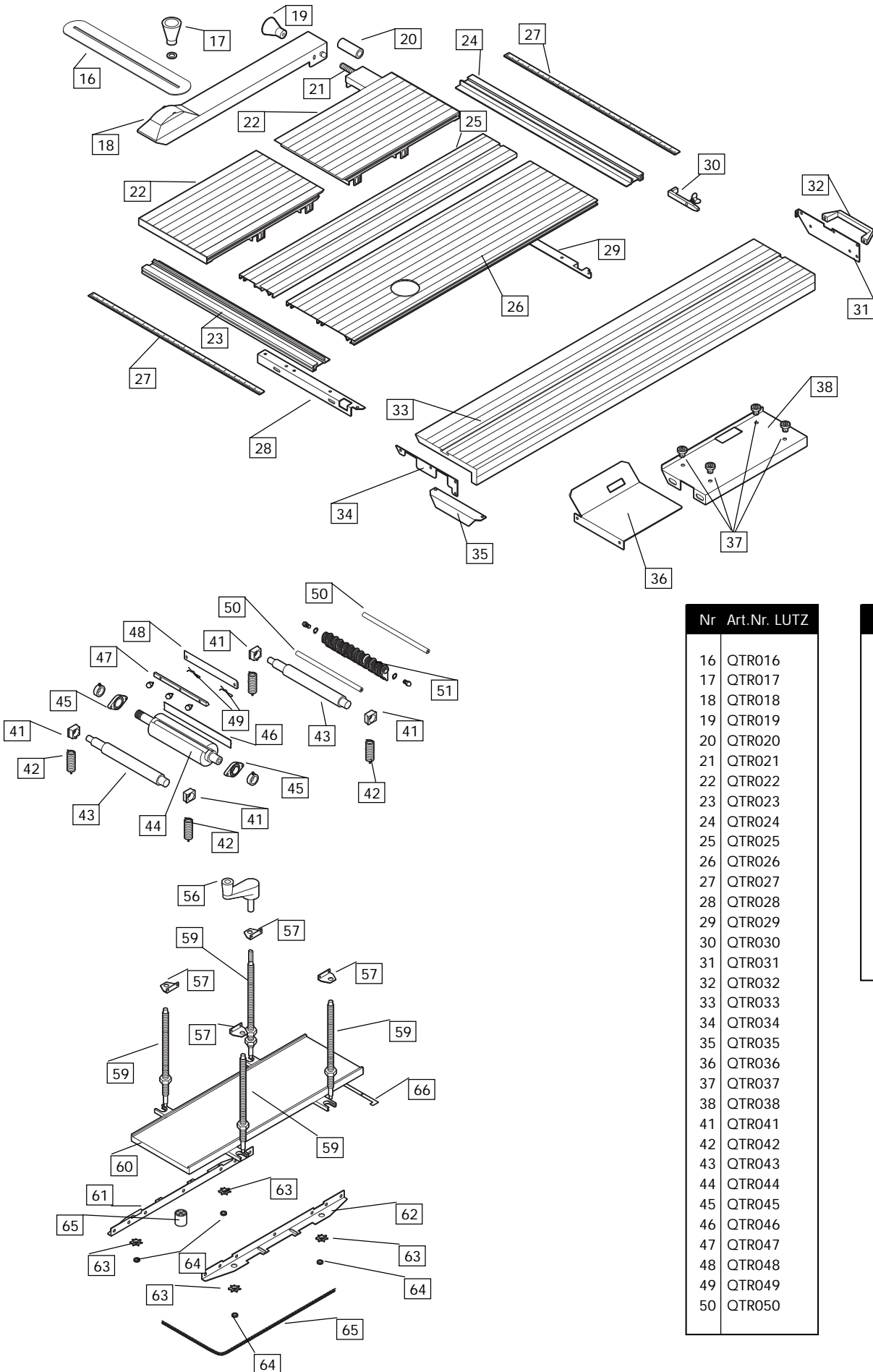
STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
Das Gerät läuft nur, solange der grüne EIN-Knopf gedrückt wird.	Der Thermofühler im Motor ist defekt.	Vom Elektrofachmann einen neuen Thermofühler einbauen lassen.
Motor bremsst nicht	Die mechanische Motorbremse ist verbraucht.	Vom Fachmann eine neue Bremse einbauen lassen.
Motor schaltet während der Arbeit ab. (Motor ist handwarm)	Der Motorthermofühler ist defekt.	Austausch nur durch Elektrofachkraft durchführen lassen.
Motor schaltet während der Arbeit ab. (Motor ist heiß)	Der Motorschutz schaltet wegen Überlastung ab.  Ursache der Überlastung: 1. Zuleitung zu lang oder mit zu geringem Querschnitt 2. Sägeblatt hat nicht die nötige Schärfe 3. Die Zähne des Sägeblattes weisen nicht den richtigen Schrank auf 4. (Bei 400V) 2-Phasen Lauf während der Arbeit	Warten bis Motor abgekühlt ist (ca. 30 Min.), dann neu starten. Achtung: Nicht während der Kühlphase durch Festhalten des Einschaltknopfes weiterarbeiten  Vom Fachmann eine neue Leitung verlegen lassen (auch Verlängerungskabel entsprechend auslegen). Vom Fachmann schärfen lassen.  Vom Fachmann schränken lassen.  Zuleitung prüfen und nicht mehr einschalten.
Brandspuren am Werkstück	Zuwenig Schneide und Schrank	Sägeblatt schärfen und schränken lassen.

## Ersatzteilliste



Nr	Art.Nr. LUTZ
1	QTR001
2	QTR002
3	QTR003
4	QTR004
5	QTR005
6	QTR006
7	QTR007
8	QTR008
9	QTR009
11	QTR011
12	QTR012
13	QTR013
14	QTR014
15	QTR015

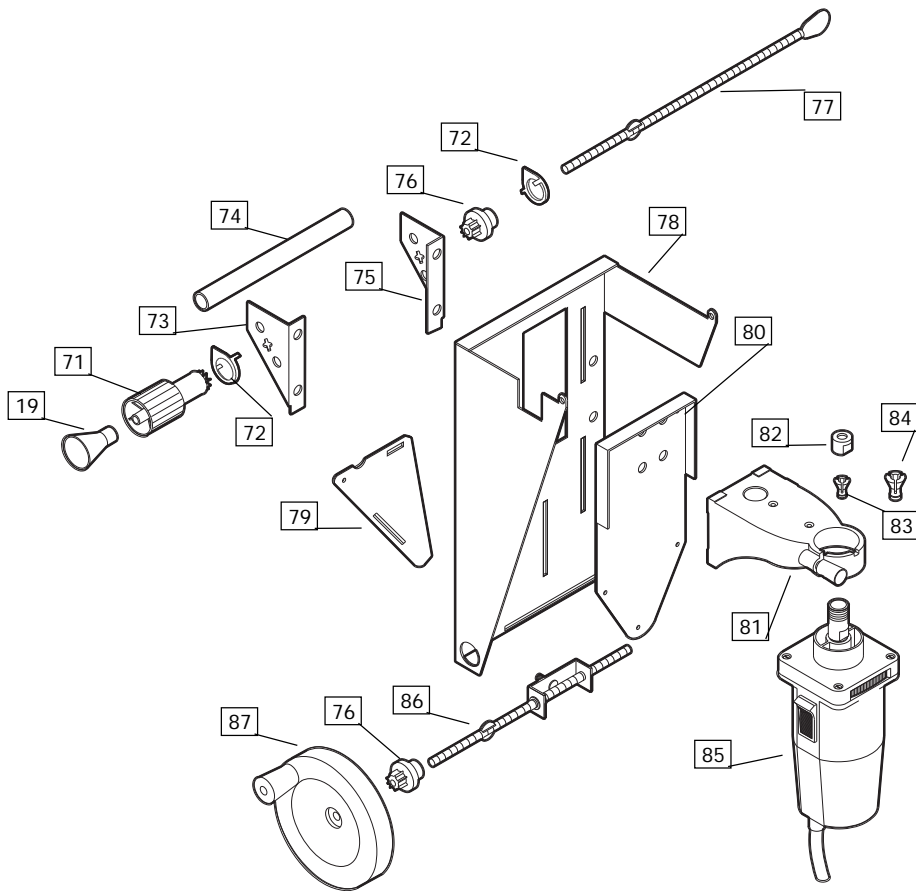
# Ersatzteilliste



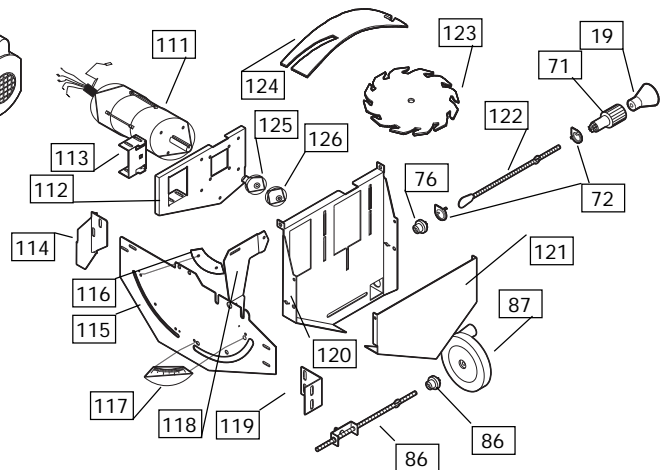
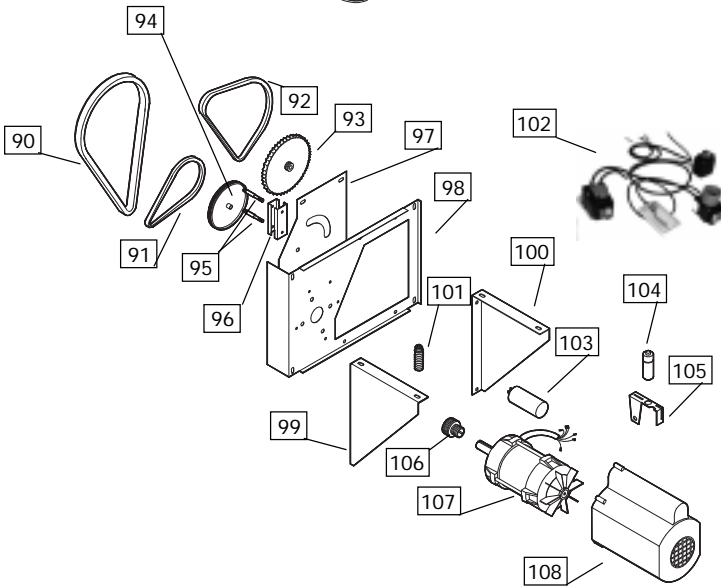
Nr	Art.Nr. LUTZ
16	QTR016
17	QTR017
18	QTR018
19	QTR019
20	QTR020
21	QTR021
22	QTR022
23	QTR023
24	QTR024
25	QTR025
26	QTR026
27	QTR027
28	QTR028
29	QTR029
30	QTR030
31	QTR031
32	QTR032
33	QTR033
34	QTR034
35	QTR035
36	QTR036
37	QTR037
38	QTR038
41	QTR041
42	QTR042
43	QTR043
44	QTR044
45	QTR045
46	QTR046
47	QTR047
48	QTR048
49	QTR049
50	QTR050

Nr	Art.Nr. LUTZ
50	QTR050
51	QTR051
52	QTR052
53	QTR053
54	QTR054
55	QTR055
56	QTR056
57	QTR057
58	QTR058
59	QTR059
60	QTR060
61	QTR061
62	QTR062
63	QTR063
64	QTR064
65	QTR0605

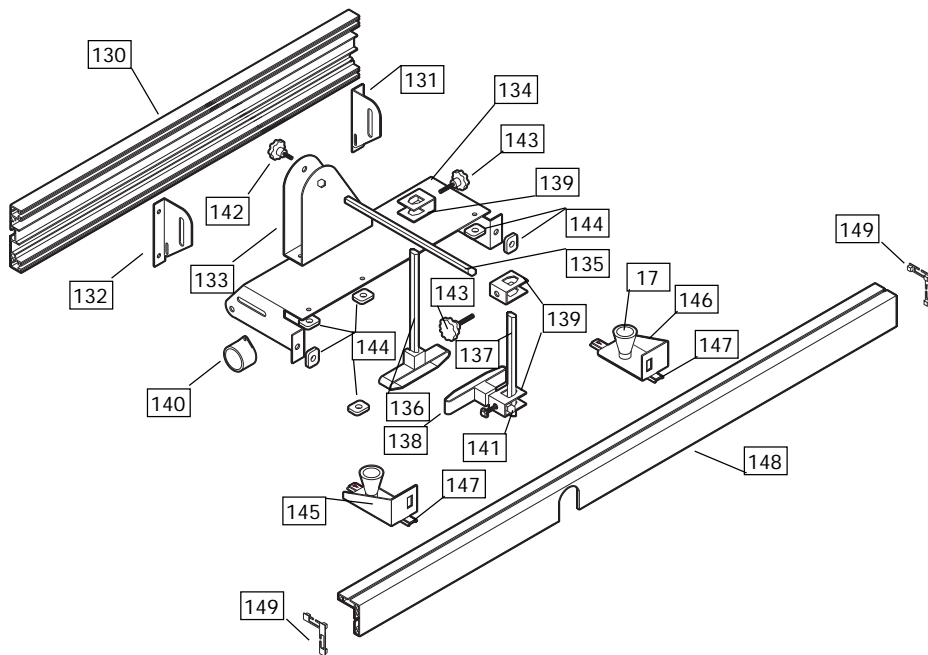
# Ersatzteilliste



Nr	Art.Nr. LUTZ	Nr	Art.Nr. LUTZ
71	QTR071	101	QTR101
72	QTR072	102	QTR102
73	QTR073	103	QTR103
74	QTR074	104	QTR104
75	QTR075	105	QTR105
76	QTR076	106	QTR106
77	QTR077	107	QTR107
78	QTR078	108	QTR108
79	QTR079	109	QTR109
80	QTR080	110	QTR110
81	QTR081	111	QTR111
82	QTR082	112	QTR112
83	QTR083	113	QTR113
84	QTR084	114	QTR114
85	QTR085	115	QTR115
86	QTR086	116	QTR116
87	QTR087	117	QTR117
90	QTR090	118	QTR118
91	QTR091	119	QTR119
92	QTR092	120	QTR120
93	QTR093	121	QTR121
94	QTR094	122	QTR122
95	QTR095	123	QTR123
96	QTR096	124	QTR124
97	QTR097	125	QTR125
98	QTR098	126	QTR126
99	QTR099		
100	QTR090		

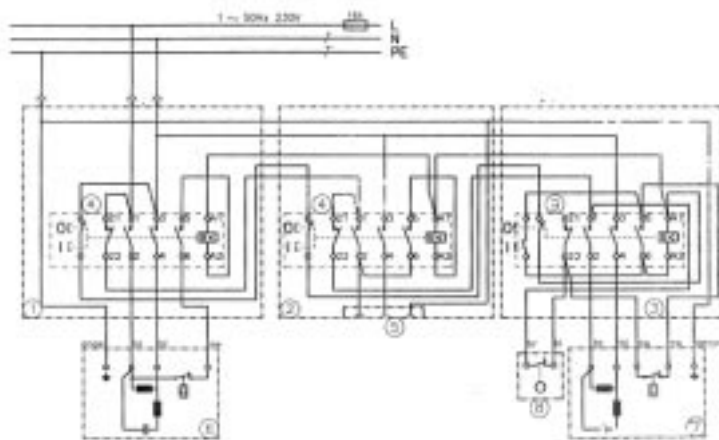


## Ersatzteilliste



Nr	Art.Nr. LUTZ
130	QTR130
131	QTR131
132	QTR132
133	QTR133
134	QTR134
135	QTR135
136	QTR136
137	QTR137
138	QTR138
139	QTR139
140	QTR140
141	QTR141
142	QTR142
143	QTR143
144	QTR144
145	QTR145
146	QTR146
147	QTR147
148	QTR148
149	QTR149

## Schaltplan



Quattro mit Endschalter

1. Gehäuse K570
2. Gehäuse K700/TAZ
3. Gehäuse K570
4. Kleinschütz E3250 3s1ö Uc: 230V/50Hz mit Vorschalteöffner
5. Steckdose für Fräse
6. Motor für Säge
7. Motor für Hobel mit herausgehörtm 2-pol. Thermistor
8. Endschalter (Öffner)
9. Kleinschütz mit el. Ein- und Vorschalteöffner

## Garantie

Auf dieses Gerät gewähren wir Ihnen 12 Monate Garantie.

1. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Material- und Fabrikationsfehler. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung entstehen, können keine Garantieansprüche geltend gemacht werden. Eine weitere Haftung wird nicht übernommen.
2. Beanstandungen am Gerät müssen innerhalb 8 Tagen nach Erhalt der Ware bei uns geltend gemacht werden. Bei verborgenen Fehlern unverzüglich nach Entdeckung derselben.
3. Des weiteren können Garantieansprüche nur für Geräte geltend gemacht werden, welche vom Kunden bzw. dritten Personen nicht repariert wurden. Wir übernehmen nur für Original-Teile Garantie.
4. Der Garantieschein hat nur Gültigkeit in Verbindung mit der Rechnung.